



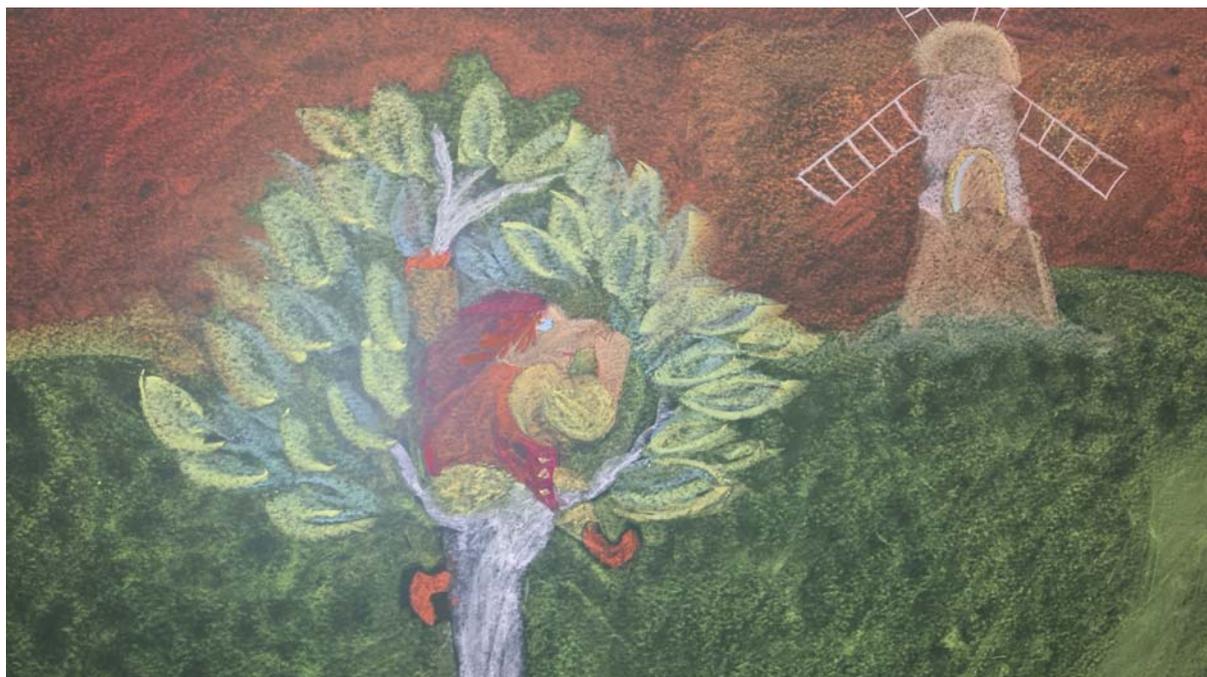
Was gibt's Neues?

News-
letter
10/17

Trägerverein „Freie Veytalschule Satzvey e.V.“
Am Kirchturm 7, 53894 Mechernich-Satzvey
info@veytalschule.de
www.veytalschule.de



Am vergangenen Samstag durften wir einen wunderbaren Tag der offenen Tür an unserer Schule mit vielen Interessierten, Eltern und Kindern erleben – wir sind dankbar, dass wir so viele neue Menschen kennenlernen durften.



Hand auf's Herz: haben Sie sich schon einmal an die eigene Nase gefasst und darüber nachgedacht, dass es zum regulären Schulsystem Alternativen gibt?

Während der Tag der offenen Tür die erste Öffnung hin zu einem Kennenlernen war und wir deutlich erfahren durften, dass viele von Ihnen tiefgründiger über die Pädagogik informiert werden möchten, folgt nun unmittelbar unser Workshop zum Thema Waldorfpädagogik.

Der Workshop richtet sich an alle Interessierten, die einmal in wenigen Stunden einen Einblick erhalten möchten.

**Freitag, 13. Oktober 2017 von 18 - 21 Uhr und
Samstag, 14. Oktober 2017 von 10 - 16 Uhr**
Ort: Veytalschule, Am Kirchturm 7 in Mechernich-Satzvey

Das Workshopwochenende ist zusammenhängend, so dass eine Teilnahme an beiden Tagen sinnvoll ist. Geplant ist ein kurzer pädagogischer Vortrag, bevor es dann in die Unterrichtspraxis geht: Musik, Handarbeit, Malen, Eurythmie und Formenzeichnen dürfen Sie als Erwachsene einmal durch eigenes Tun erleben, begleitet von pädagogischen Erklärungen und dem Austausch mit unseren Waldorflehrern auf Augenhöhe.

Um beiden Elternteilen die Teilnahme zu ermöglichen, bieten wir am Samstag eine **Kinderbetreuung** an. Im Anhang finden Sie das **Anmeldeformular** und unser Plakat.

Wir freuen uns über Ihre Teilnahme und empfehlen den Workshop ganz besonders allen Eltern von Vorschulkindern!

Workshop zur Waldorf- pädagogik

Und was
haben Sie
zuletzt
gesucht ?

“Wir suchen gemeinsam
zwischen den Tönen,
zwischen dem Atem, wo die
Musik Verstecken spielt.”

Keiko Fujita, Musiklehrerin



Gedanken zum Michaeli-Tag

An die Existenz eines Erzengels mit Namen Michael zu glauben, der die große Linie der Weltgeschichte vorzeichnet, ist für viele Menschen eine Zumutung. Nun zeigt es sich, dass die Menschheit trotz gewaltiger Fortschritte in Technik und äußerer Zivilisation die nicht enden wollenden Herausforderungen unserer Zeit wie Kriege, Nationalismen, Flüchtlingsströme, soziale Ungerechtigkeit, Umweltverschmutzung und endlose psychische Probleme des Einzelnen kaum in den Griff kriegt. Wir sind frei und unabhängig geworden von allen Autoritäten, insbesondere von denen der göttlichen Welt und sind doch gleichzeitig seltsam hilflos und einsam geworden.

Ich möchte Sie nun zu einem Experiment einladen. Nehmen Sie bitte einmal an, es würde eine geistige Welt real existieren. Nehmen Sie weiter an, diese Welt würde, weil sie die Freiheit des Menschen respektiert, auf den ersten Schritt des Menschen warten und dann gerne mit ihm kooperieren. Der Mensch muss den Anfang machen, ansonsten ist der Himmel wirklich verstummt, also für diesen Menschen nicht existent. Gehen Sie mit dieser Hypothese durchs Leben und viele Wunder werden sich im Alltag einstellen.

Woher
nehmen
Sie neuen
Mut?

Am Michaeli-Tag, dem 29. September, versuchen wir uns als Schule der Wesenheit des Erzengels Michael zu öffnen. Nicht um die Kinder zu indoktrinieren, sondern um ihnen diese Möglichkeit der Weltsicht vorzuleben. Was sie damit später anfangen, bleibt ihnen überlassen, aber sie haben eine Option mehr, um ihr Leben zu gestalten. Die Kinder lieben diesen

Festtag, hat er doch mit dem Thema Mut und Initiative zu tun, denn Michael braucht mutige, selbstbewusste Menschen, die trotz aller wissenschaftlichen Denkverbote ihrem eigenen Denken, ihrem eigenen Gewissen und ihren eigenen Intuitionen vertrauen.

Die Sonne schien zum letzten Mal im Jahr mit voller Kraft vom Himmel, so als wollte sie diesen Festtag in ein Kleid aus Wärme und Licht hüllen. Wir trafen uns am Morgen in der wunderbar mit Kürbissen, Strohhallen und Astern geschmückten Aula zu einer innigen und reichen Feier. In Spiel, Lied und Spruch verbanden sich unsere Schulkinder mit den Mutkräften des Michael im Kampfe gegen das Böse und trugen begeistert vor.

Dann zogen wir durch die Schavener Heide zum Stammquartier des Zirkus Atlas, ganz in der Nähe unserer Schule. Exklusiv für unsere Kinder hatte die Zirkusfamilie über Nacht die Manege aufgebaut und ein spritziges Programm für uns präsentiert: Die Saltos springenden Artisten, die Jongleure, die Hula Hoop Frau und das freche Pony, das den Clown in den Hintern schubste, wurden von unseren Kindern bestaunt und reichlich beklatscht. Was das mit Michaeli zu tun hat? Natürlich braucht man Mut für eine gute Zirkusnummer. Und auch Frau Baumgarten





(Waldorfklassenlehrerin 3. Klasse) und ich mussten dem Tode ins Auge blicken (mit geschlossenen Augen). Denn der Messerwerfer zielte mit echten, schweren Eisenmessern (glücklicherweise) haarscharf an unseren Köpfen vorbei. Auch die Kinder konnten ihre Mutkräfte erproben, als sie eingeladen wurden auf dem großen Kamel mit den gewaltigen Höckern durch das Manegenrund zu reiten. Wie stolz und selig strahlten ihre Gesichter! Zum Abschluss besuchten wir noch die Giraffe, das Dromedar und die Pferde. Erfüllt und reich beschenkt verabschiedeten wir uns von der freundlichen Zirkus-Familie und gingen zurück.

Am Abend gab es für die Großen den Vortrag von Wolfgang Weirauch aus Flensburg: Ja, der Mensch und somit unsere Welt tragen das Böse in sich. Doch ebenso weit ist das Licht verbreitet, das aus jedem Kind als unendliches Vertrauen in die Welt hervorleuchtet. Unsere Erfahrungen lassen dieses Urvertrauen oft versiegen und nun ist der Erwachsene aufgerufen, sich dieses Vertrauen wiederum aktiv zu erwerben. Dann können wir wiederum den Heranwachsenden unser Vertrauen schenken und ihnen einen Entwicklungsraum eröffnen.

„Ich glaube an dich!“, sollte unsere Botschaft an unsere Kinder sein.

Die Kraft dazu kann man in der Schönheit der Natur finden oder einfach den eigenen Schutzengel oder Michael um Unterstützung bitten.

Ihr Wolfgang Dornwald

(Schulleiter und Waldorfklassenlehrer 2. Klasse)

und *Ihre Schulgemeinschaft* mit herzlichen Grüßen aus Satzvey

So erreichen Sie uns:

Wir sind gerne persönlich für Sie da! Zurzeit montags und mittwochs von 9 bis 12 Uhr im Schulbüro.

Fragen? Einfach fragen!

E-Mail:

info@veytalschule.de

Telefon:

02256 9578 816



Fragen?
Einfach
fragen!